

**Geschäftsführung  
Ausschuss für Ordnung, Sicherheit  
und Sauberkeit und  
Betriebsausschuss ESW**

Es informiert Sie	Jochen Baumann
Telefon (0202)	5636748
Fax (0202)	5638436
E-Mail	jochen.baumann@stadt.wuppertal.de
Datum	12.12.16

---

## **Niederschrift**

**über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW (SI/1433/16) am 06.12.2016**

Anwesend sind:

### **Vorsitz**

Herr Manfred Todtenhausen

### **von der CDU-Fraktion**

Herr Gregor Ahlmann, Herr Heinrich-Günter Bieringer, Herr Michael-Georg von Wenczowsky, Herr Kurt-Joachim Wolfgang

### **von der SPD-Fraktion**

Herr Heiko Meins, Herr Detlef-Roderich Roß, Herr Ioannis Stergiopoulos, Herr Lukas Twardowski

### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Paul Yves Ramette, Herr Sascha Carsten Schäfner

### **von der Fraktion PRO Deutschland/DIE REPUBLIKANER**

Herr Wolfgang Twardokus

### **von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Jörg-Henning Schwerdt

### **von der WfW-Fraktion**

Frau Heidrun Leermann

**berat. Mitglied § 58 I GO NRW**

Herr Mustafa Gueze, Herr Hüseyin Güzel, Herr Günter Schultze

**als sachkundige Einwohner/in**

Herr Guido Blass

**vom Personalrat**

Herr Jörg Beier, Herr Thomas Fischer

**Vertreter/innen der Verwaltung**

Herr Martin Bickenbach, Herr Axel Heinemann, Herr Uwe Lünenschloß, Frau Lisa Milodanovic, Herr Matthias Nocke, Herr Panagiotis Paschalis, Herr Andreas Schemann, Herr Jochen Siegfried, Herr Dr. Johannes Slawig, Herr Stephan Trutzenberg, Herr Michael Wolff, Herr Ulrich Zander

**Schriftführer**

Herr Jochen Baumann

Nicht anwesend sind:

**als sachkundige Einwohner/in**

Herr Frank Korintenberg (entschuldigt), Herr Gernot Krämer (entschuldigt),

**als Vertreter der Verwaltung**

Herr Frank Meyer (Terminüberschneidung, Umweltausschuss)

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:20 Uhr

Herr Todtenhausen verabschiedet vor Eintritt in die Tagesordnung Herrn Wolff und dankt ihm für die jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit. Herr Meins schließt sich dem Dank ausdrücklich an.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Vorstellung Herr Trutzenberg - Leiter Bergisches Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt seit 01.09.2016

Herr Trutzenberg stellt sich als neuer Leiter des Bergischen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt vor und gibt einen kurzen Überblick seines Aufgabenbereiches.

Auf Nachfrage Herrn Todtenhausens erläutert Herr Trutzenberg Maßnahmen zur Tierseuchenbekämpfung, insbesondere zur Vogelpest (-grippe). Bis heute ist das Städtedreieck verschont geblieben, es wurde noch keine Nachweise festgestellt oder gemeldet.

---

### 2 Jahresbericht 2015 - Bergisches Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Vorlage: VO/0926/16

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 06.12.2016:

Der Jahresbericht 2015 wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

### 3 Benennung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2016 ESW Vorlage: VO/0861/16

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 06.12.2016:

Die Entscheidung erfolgt gemäß Vorlage.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

---

### 4 Straßenreinigungssatzung sowie Beschluss über die Straßenreinigungsgebühren ab 01.01.2017 Vorlage: VO/0915/16

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 06.12.2016:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen gemäß Vorlage zu beschließen.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

---

**5      Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Straßenreinigung Wuppertal (ESW)**

**Vorlage: VO/0916/16**

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 06.12.2016:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen gemäß Vorlage zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**6      Sachstandsbericht öffentliche Sicherheit in kommunaler Verantwortung**

**Vorlage: VO/0781/16/-A**

Fragen zu den Anlassarten werden abschließend beantwortet.

Herr Meins fragt nach den Hintergründen, dass acht Stellen unbesetzt seien und scheinbar keine Einstellungen vorgenommen würden. Es sei in anderen Behörden durchaus gängige Praxis, Quereinsteiger durch entsprechende Fortbildungen zu qualifizieren.

Herr Nocke und Herr Wolff erläutern die Situation. Grundsätzlich sei geplant, durch eigene Auszubildende den Bedarf im Ordnungsdienst abzudecken. Darüber hinausgehende Personalfluktuationen könnten sicherlich auch im Wege externer Einstellungen ersetzt werden, allerdings sei es nicht einfach, geeignete Bewerber/-innen zu finden.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt ergänzende Fragen zur Auslastung der Leitstelle. Anzahl der Telefonate und den Anteil der erfolglosen Versuche?

Herr Wolff beantwortet die Frage zum Anrufaufkommen mit 200 – 300 täglich. Im Nachgang kann mitgeteilt werden, dass die Abbruchquote (erfolglose Anrufe) im Jahresmittel 2016 bisher bei ca. 10% liegt.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 06.12.2016:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**7      Übergriffe auf Einsatzkräfte**

**Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**Vorlage: VO/0942/16**

Herr Nocke kündigt eine umfassende Antwort für die nächste Sitzung an.

Herr Zander ergänzt, dass die Feuerwehr bisher keine statistische Erhebung vorgenommen hat, dies jedoch geplant sei.

---

**8**      **Waffenkontrollen in Wuppertal**  
**Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**Vorlage: VO/0943/16**

Herr Ramette betont die Anfrage aufrecht zu erhalten, offensichtlich würden Polizeibehörden in NRW unterschiedlich mit dem Thema umgehen.

Herr Nocke sagt zu, die Anfrage mit der Polizei abzustimmen.

---

**8.1**     **Antwort auf die Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN -**  
**Waffenkontrollen in Wuppertal**  
**Vorlage: VO/0943/16/1-A**

---

**9**      **Rettungsdienstbedarfsplan der Stadt Wuppertal 2016**  
**Vorlage: VO/0922/16**

Herr Ahlmann dankt im Namen der CDU Fraktion der Feuerwehr ausdrücklich für die Aufstellung des aktuellen Rettungsdienstbedarfsplans 2016. Die Arbeit sei umfassend und ausführlich. Der Ausschuss schließt sich dem Dank an.

Herr Ramette gibt sein Bedauern zum Ausdruck, dass leider im aktuell beschlossenen Nachtragshaushalt 2017 keine Mittel zur Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen bereit gestellt werden.

Herr Dr. Slawig macht deutlich, dass diese nicht im Nachtragshaushalt berücksichtigt werden konnten, der sich ausschließlich auf die Themen „Döppersberg“, „Fortschreibung des HSP“ und „Gute Schule 2020“ beschränkt.

Herr Zander und Herr Dr. Slawig betonen, dass durch Übergangslösungen die Ziele bereits 2017 umgesetzt werden können.

Herr Beier unterstreicht die positive Entwicklung durch den Rettungsdienstbedarfsplan. Selbstverständlich hätte es der Personalrat begrüßt, wenn die entsprechenden Mittel bereits im Nachtragshaushalt berücksichtigt worden wären.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 06.12.2016:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen gem. Vorlage zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**10**     **„Städtische Raumplanung“**  
**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.12.2016**  
**Vorlage: VO/1007/16**

---

11 **Strategische Raumplanung für die Stadtverwaltung**  
**Vorlage: VO/0929/16**

Herr Dr. Slawig erläutert die Vorlage und macht deutlich, dass es sich um eine strategische Entscheidung handelt. Konkrete Maßnahmen würden im nun angestoßenen Planungsverfahren entschieden und abgestimmt. Die Vorlage sei eben keine Raumplanung, „nur“ eine Idee / Skizze des GMWs und des externen Partners. Ziel sei eine transparente Planung für publikumsintensive Bürgerdienste.

Die Fraktionen der SPD und der CDU begrüßen die Vorlage. Herr Meins unterstreicht, dass keine Vorentscheidungen getroffen werden und mahnt an, dass diese Vorlage insbesondere nicht geeignet sei Ängste zu schüren. Herr Ahlmann stellt positiv heraus, dass sie ein Beispiel für die frühzeitige Einbindung der Politik darstelle.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Frau Leermann, WfW, kritisieren, dass die Vorlage eine Entscheidung für einen zentralen Standort des Bürgeramtes und die Aufgabe der Bürgerbüros Cronenberg und Ronsdorf vorwegnehmen könnte. Ausdrücklich wird bemängelt, dass der zugesagte Bericht zur Situation im Einwohnermeldeamt wieder nicht vorgelegt wurde, dies sei nicht hinnehmbar.

Herr Dr. Slawig führt aus, dass die Vorlage zur strategischen Raumplanung keine Aussage zur Zukunft der Bürgerbüros enthält. Die Abstimmung im Verwaltungsvorstand des Berichtes über das weitere Verfahren zur Verbesserung der Rahmenbedingungen im EMA und der Zukunft der Bürgerbüros sei noch nicht abgeschlossen.

Herr Paschalis ergänzt, dass dauerhafte Ergebnisse Zeit zur Abstimmung benötigen und „Schnellschüsse“ vermieden werden sollen.

Herr Beier begrüßt für den Personalrat die dargestellte bauliche Lösung.

Herr Ramette beantragt für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Vertagung der Beschlussfassung.

Mit Stimmenmehrheit der CDU und SPD Fraktionen bei Enthaltung der FDP wird der Antrag abgelehnt.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 06.12.2016:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen gemäß Vorlage zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit (gegen die Stimmen der LINKEN, WfW und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Enthaltung der FDP)

---

12

**Verschiedenes**

**12.1 Weihnachtsmärkte 2017**

Herr Schäfner vermisst eine Vorlage zum geplanten Vergabeverfahren für die Weihnachtsmärkte 2017.

Der Verwaltungsvorstand lässt ein Konzept erstellen, dass im Februar `17 beraten und beschlossen werden soll.

**12.2 Termingeschäft im Einwohnermeldeamt**

Herr Todtenhausen erkundigt sich zur Terminvergabe. Herr Siegfried und Herr Heinemann können das Verfahren online darstellen.

Manfred Todtenhausen  
Vorsitzender

Jochen Baumann  
Schriftführer/in